

Mistpatscher M. 'gestieltes' Brett, mit dem Mist festgeschlagen wird' [Bieber-Ge Kleinensee-He Ro]. Vgl. *Mistplatsche*, *-plätscher*, *-treiber*.

Mistpfudel F. (auch M.?) * 'Jauche' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Sutte*]. Eine Rda. s. bei *gefallen*.

Formen: *-pūrel* Wsl.; *-purrl* Hamb.-Ut.; *-pudel* Flörsb.-Ge.; *-puddel* Niedernhsn.-Ut.; *-pull* Steinbg.-Scho. Außer 1 alles Laienschrbgn.

Mistpfudelfaß N. 'Jauchefaß' [Wsl.].

Mistpfudelkandel, *-kaute*, *-pumpe* usw. s. *Pfudelkandel*, *-kaute* usw.

Mistpfütze, F. 'Dunggrube' [Eschr. (auch * 'Jauche'?), Friedensdf.-Bi]. * 'Jauche' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Sutte*].

Mistpfützenfaß N. *Ein goldenes M.* 'Jauchefaß' (Gegenstück: *eine goldene Kette*) spielt eine Rolle in dem Kinderspiel *Halbers* [Eschr.].

Mistpfützenspitzname eines Gendarmen, der es rücksichtslos anzeigte, wenn aus einem Gehöft Jauche in die Straßengasse floß [Eschr.].

Mistpfützenstatt F. anscheinend 'Stätte, an der sich die Dunggrube befindet' [Eschr.].

Mistpimmel M. * 'Mistkäfer (*geotrupes stercorarius*)' [Verbreitung s. Abb. 42].

Zu *-pimmel*: Einfluß von *Wagenpimmel*, das man vergleiche.

Mistplatsche, *-platze* F. dasselbe wie *Mistpatscher* (s. d.) [Go Selt. Eschr.].

Formen: *-platsch* Buch-Go, *-bladš* Selt.; *-bladso* Eschr.

Mistplätscher, *-plätscher* M. dasselbe wie *Mistpatscher* (s. d.) [Ober-Ohmen-Al Buchenau-Hü Friedewald-He].

Mistpuddel, *-pull*, *-purr(e)* s. *Mistpfudel*.

Mistrecht s. *Mergelrecht*.

Mistreuse G? 'Aufsatz (Kasten), auf dem zum Mistfahren bestimmten Kastenwagen' [Allendf.-Wl].

Mistrichkaule F.? 'Dunggrube' [Hachenburg-Ow].

Mistsehärrchen N.? 'beim Pflügen gebrauchter Gabelstock zum Unterstoßen des Mistes' [Großenhsn.-Ge].

Mistsehlitten M. Bodenbrett und Seitenbretter des Bauernwagens, auf Schlittenkufen aufgesetzt, bilden den *M.*, mit dem winters Mist aufs Feld gefahren wird [Eschr.].

Mistschocken [Ddrd.], *-schuhe* [Obob.] Pl. 'Schuhe, die beim *Misten* 2 oder beim Aufladen des Mists getragen werden'.

Miststrotze (neben *Strotze*) F. * 'Jauche' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Sutte*].

Mistsutte, *-sütte* F., *Mist(e)suttel* M. * 'Jauche' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Sutte*].

Formen: *Mestsott* Hönab.-Ro; *Mistsitten* Ddrd.; *me^sdsul* Wiss.; *Mestesull* Liebenseid-Ow.

Misttage Nur Pl. 'Bestimmte Wochentage, an denen der Stall von Mist gereinigt wurde' [Engelr.-La]. Daß der Mist an den andern Tagen im Stall blieb, sah man als günstig an.

Misttragberjel usw. N. [Wiss.], *-tragbel* G.? [Hachenburg-Ow] dasselbe wie *Mistbahre*.

Formen: *-drāwərjəl*, jünger *-drāwərjə* N. Wiss.; *-trafel* (Laienschrbg.) Hachenburg. — Vgl. dazu 33, 16—24, wo indes *Misttragbahre* in *Misttragberjel* zu bessern ist.

Mistträmpfer M. 'Stallmagd' [Eschwege].

Mistratsche F. * 'Jauche' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Sutte*].

Vgl. *Mistratsche* 'Mistbrühe' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 246).

Mist(treiber?) M. dasselbe wie *Mistpatscher* (s. d.) [Willersdf.-Fk].

Misttrotze F. * 'Jauche' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Sutte*].

Formen: *Misttrotze* Kämmerzell-Fu, *Miesdrozze* Tann-Gf.

Mistung F. 'das Ausmisten des Stalls' [Ober-Ohmen-Al].

Mistus Nur in der Rda. *Wo nicht ist M., (da) ist auch nicht Christus* 'ohne Dung kein Erntesege' [Biebrich Homburg v. d. H. Petersbg.-Fu]. Vgl. *Mist* 1.

Vgl. Woeste, Wörterb. der westfäl. Mda., 176.

mit, *mit* Adv. Präp. 1. Adv. Wie im Schd. in Fällen wie *Hä brücht* 'braucht' *net merre* [Ndeb.], *Hee is midde* 'ist mit (gegangen)' *nāā Deesen* 'Dehnsn.-Wa' [Rho.; ähnlich Obob. Klschmd.], *Die Bee wenn naut mie met* [Saaßen-Gi] usw. Ferner im Sinne 'damit': *Her mill* [Höchst] usw. — 2. Präp. mit Dativ. Wie im Schd. Ferner in folgenden Wendungen: *m.* (oder *bis m.*) *Montag, Dienstag* usw. 'am Montag, Dienstag' usw. [Hadamar-Li We-Nombr. Heilberscheid]. *Mit Frieden* 'in Ruhe' *lassen* [Nst.]; auch in der Mda. dichtung: ... *loš maich met Fridd* ... [Trais, Wetterauer Sang und Klang, 64]. *E schüddelt ming Kopf* 'schüttelt den Kopf' [Klschmd.]. *Er hot m. mir gelacht* 'hat mich angelacht' [Höchst]. Hierher auch *medd lätzt* (oder aber *meddlätzt*?) 'zulezt' [Herges-Vogtei-Schm].

Formen: *med* Wsl. Selt. Wtfd.; *meest* Nst; *bed* Wiss. (s. u.); Präp. *met*, Adv. meist *merre* Obob.; *med* und (Adv.) *midā* Hhsn.; *mit* und (Adv.) *midā* Rho. — Formen mit *b-* herrschen im nordwestlichen Di sowie in den angrenzenden Teilen von Ow We; sie begegnen bei uns vielfach auch urkundlich (als *bit*) und zwar weit über Di Ow We hinaus nach Süden.

Mit-, *mit-* s. auch *Mit(e)-*, *mit(e)-*.

Mitbringsel N. 'Mitgift' [Selt. Gelnhsn.].

Mitdauerns N. 'Mitleid'. Nur in verneinenden Sätzen wie *Du host awer goar ke Meddaue(r)ns* [Oberhessen (genauere örtliche Angabe fehlt): Ztschr. f. deutsche Mdaa. 1907, 227].

mitebacken 'mit jemand gleichzeitig in einem Backofen backen' [Ndeb.].

mit(e)bieten 'bei der Versteigerung mitbieten' [Bhfdn. Ndeb.].

mit(e)bringen Wie schd. Eine Rda. s. *mütterlich*.

mit(e)essen Wie schd. Eine Rda. s. bei *Zinsen*.

Mit(e)esser M. Wie schd. 'einer, der mitißt'. Ferner * 'Pustel im Gesicht' [Gshm. Wsl. Mt. Hahn-We Rod a. d. W.-Us Odenhsn.-Wl Geilhsn.-Gi Wollmar Ma Haddamar-Fr Rbhsn. Obob.]. Vgl. *Mitfresser*.

mit(e)fahren Wie schd. In Ndeb. unterscheidet sich *Ech wenn* 'werde' *merrejefooren* 'ich fahre als Gast oder Helfer mit' von *ech honn merrejefooren* 'ich habe mein Vieh mit vor den Wagen des andern gespannt'.

mit(e)gehn Wie schd. Ein Scheintrost, wenn man Kinder nicht mitnehmen will: *Dau giebst böd, wönn mer dehaam bleiwe* [Stein-Neukirch-Ow. Vgl. *Hierbleiben*, *Hund*]. Rda. *Metgegange*, *metgehange* 'mitgefangen, mitgehangen' [Wsl.]. *M. heißen* * 'stehlen', besonders * 'gelegentlich stehlen' [Nassau (ohne Ow We Di), Beddelhsn.-Wi Gelnhsn. Stockhm.-Bü Petersbg.-Fu]